

liehen Effektivität. Die Steigerung der Arbeitsproduktivität wird in vielen Betrieben noch mit zu hohem Fondsaufwand, mit zu hohen Investitionen „erkauft“, die sich für den Betrieb und die Volkswirtschaft nicht in kürzester Frist auszahlen. Gerade auf diesem Gebiet erweist sich die Zeit als Faktor mit großem ökonomischem Gewicht. Rationeller Einsatz der Investitionsmittel und effektive Ausnutzung der vorhandenen Produktionsfonds bilden daher gegenwärtig einen besonderen Schwerpunkt der Ausnutzung des Gesetzes der Ökonomie der Zeit. Das ständige Anwachsen der sogenannten vorgeschossenen Fonds, insbesondere der Grundmittel in den Betrieben, ist ein wichtiges Merkmal der wissenschaftlich-technischen Revolution. Die Genossen in den Barkas-Werken haben zum Beispiel dafür gesorgt, daß die Werktätigen über den Wert ihrer Grundmittel informiert wurden, damit sie verstehen, warum diese maximal ausgelastet werden müssen. Ein Ausweis an den Hauptaggregaten informiert sie über den Wert, die Abschreibung und Produktionsfondsabgabe pro Stunde sowie darüber, was eine Stunde Stillstandszeit kostet.

Mit den Grundfonds und Investitionen sind in den Betrieben viele Zahlen des Rechnungswesens und umfangreiche Dokumentationen verbunden. Für die Parteiorganisationen kommt es aber darauf an, an Hand weniger Kennziffern und mit relativ wenigen Fragestellungen, wie Genosse Walter Ulbricht im Interview zum Umtausch der Parteidokumente ausführte, die ideologischen Probleme aufzudecken und zu klären, die in den fachlich, ökonomisch-technischen Aufgaben stecken.

Ständige Qualifizierung

Der Kampf um hohe volkswirtschaftliche Effektivität, das muß in allen Beratungen, Besprechungen und in Versammlungen immer wieder hervorgehoben werden, geht jeden Werktätigen an und betrifft die Verantwortung jedes einzelnen für die Wirkung seiner Arbeit auf den Betrieb und die Volkswirtschaft. Die umfassende Ausnutzung des Gesetzes der Ökonomie der Zeit erfordert daher eine ständige Qualifizierung der Leiter und aller Werktätigen. Damit sich die ideologische Arbeit der Parteiorganisationen in einer wachsenden Initiative aller Werktätigen für eine hohe Effektivität niederschlägt, müssen vor allem die Leiter als politische und staatliche Funktionäre befähigt und zur engen Zusammenarbeit mit ihren Kollektiven und insbesondere den Neuerern angehalten werden. Die

Leitung der Parteiorganisation des Barkas-Werkes nimmt ständig darauf Einfluß, daß sich die Neuererbewegung zielgerichtet entwickelt, daß der Jugend verantwortliche Aufgaben, zum Beispiel im Weltstandsbüro, übertragen werden und daß der „Tag des sozialistischen Leiters“ regelmäßig erfolgt.

Die umfassende Plandiskussion mündet in jedem Jahr in einer Wochenschulung, an der alle Leiter und Meister sowie Funktionäre der gesellschaftlichen Organisationen teilnehmen. Auf diesem Lehrgang wird tiefer in die politische Ökonomie des Sozialismus und ihre Gesetze eingedrungen. Die Planziele für das nächste Jahr werden durch die Leiter exakt begründet und verteidigt, und es erfolgt auf diesem Wege eine gründliche und komplexe Vorbereitung auf das „Wie“ zu höherer Effektivität im neuen Planjahr.

In den Beschlüssen der 13. Tagung des Zentralkomitees wurde darauf Antwort gegeben, was alles dazu gehört, den Kampf um die Ausnutzung des Gesetzes der Ökonomie der Zeit umfassend und erfolgreich zu führen. Das dazu erforderliche komplexe Herangehen verlangt eine regelmäßige Information und Kenntnis der Parteileitungen in den Betrieben und Kombinate über die tatsächliche Lage und die Entwicklung der Schwerpunkte der Effektivität. An Einzelberichten besteht dabei meist kein Mangel; es fehlt jedoch oft ein komplexer Überblick, der auf die Hauptfragen konzentriert und deshalb unmittelbar für die Auswertung in der politisch-ideologischen Arbeit geeignet ist.

Den wesentlichen Inhalt eines solchen Kennziffernspiegels für die Parteileitungen sollten deshalb die auf der 13. Tagung herausgearbeiteten fünf Punkte bilden, mit denen für alle Parteiorganisationen eine klare Orientierung auf eine hohe volkswirtschaftliche Effektivität gegeben wurde:

- Erhöhung der Arbeitsproduktivität;
- umfassende Senkung der Selbstkosten in allen ihren Bestandteilen;
- Gestaltung und Lieferung der Produkte zur rationellsten Befriedigung der Bedürfnisse der Anwender;
- Entwicklung neuer Erzeugnisse mit wissenschaftlich-technischem Höchststand und Zeit- und Effektivitätsgewinn für die Volkswirtschaft;
- Senkung des spezifischen Aufwands an Produktionsfonds, insbesondere an Grundfonds pro Einheit der Produktion.